

Wiss. Mitarbeit (PostDoc), Kunstgeschichte der Moderne, 3 Jahren, RUB Bochum

Fakultät für Geschichtswissenschaften, Kunstgeschichtliches Institut, Ruhr-Universität Bochum, 01.11.2024–31.10.2027

Bewerbungsschluss: 19.08.2024

Stephanie Marchal

Die Ruhr-Universität Bochum (RUB) ist eine der führenden Forschungsuniversitäten in Deutschland. Als reformorientierte Campusuniversität vereint sie in einzigartiger Weise die gesamte Spannweite der großen Wissenschaftsbereiche. Das dynamische Miteinander von Fächern und Fächerkulturen bietet den Forschenden wie den Studierenden gleichermaßen besondere Chancen zur interdisziplinären Zusammenarbeit.

Das Kunstgeschichtliche Institut der Ruhr-Universität Bochum widmet sich in Forschung und Lehre der bildenden Kunst der westlichen Welt in ihrer ganzen Breite, also von der Spätantike bis hin zur Gegenwart. Seit seiner 1965 erfolgten Gründung unter Max Imdahl (1925-1988) legt es hierbei besonderes Gewicht auf die Konstitution, Entstehung und Entwicklung der ästhetischen Moderne und auf deren historische Voraussetzungen.

An der Professur für Kunstgeschichte mit einem Schwerpunkt in der Kunstkritik und den Bildkünsten der Moderne ist zum 1.11.2024 die Stelle einer wissenschaftlichen Mitarbeiterin / eines wissenschaftlichen Mitarbeiters (TV-L E13) für zunächst 3 Jahre zu besetzen.

Die Aufgaben der Qualifikationsstelle in Vollzeit umfassen Lehre (4 SWS) und die selbstbestimmte wissenschaftliche Forschung mit einem Schwerpunkt in der Kunstgeschichte der Moderne sowie Organisationsaufgaben im Rahmen der Professur und in der akademischen Selbstverwaltung.

Voraussetzung sind die Promotion zu einem Thema in der Moderne, Ideen für ein neues, eigens Forschungsprojekt sowie Erfahrungen in der akademischen Selbstverwaltung und Lehre. Außerdem wird eine aktive und teamorientierte Mitarbeit an den interdisziplinären Forschungsaktivitäten und internationalen Kooperationen der Professur erwartet.

Ihr Profil:

- ein abgeschlossenes einschlägiges Hochschulstudium (Master oder vergleichbarer Abschluss)
- eine abgeschlossene einschlägige Promotion zu einem Thema in der Moderne
- nachgewiesene Forschungsschwerpunkte in mindestens einem der folgenden Felder: Bildkünste der Moderne – gerne mit Bezug zu Frankreich, Kunsthistoriographie der Moderne, Kunstsoziologie, Kunstphilosophie
- Ideen für ein neues Forschungs- bzw. Post-Doc-Projekt

- erwünscht ist ein Interesse an und idealiter Erfahrung in interdisziplinärer und internationaler Zusammenarbeit

Wir bieten:

- anspruchsvolle und abwechslungsreiche Aufgaben mit hoher Eigenverantwortung
- ein freundliches und kollegiales Umfeld
- eine Beschäftigung an einer der größten Universitäten Deutschlands im Verbund der Universitätssallianz Ruhr
- Bezahlung und sonstige Sozialleistungen nach TV-L

Weitergehende Informationen:

Die Stelle kann als Vollzeitstelle mit mit 39,83 Wochenstunden besetzt werden oder auf Wunsch der sich bewerbenden Person in Teilzeit mit 19,915 Wochenstunden.

In Auswahlgesprächen besteht auf Wunsch der sich bewerbenden Person (m/w/d) die Möglichkeit der Beteiligung des Personalrats. <https://www.wpr.ruhr-uni-bochum.de/>

Der Umfang der Lehrverpflichtung richtet sich nach § 3 der Lehrverpflichtungsverordnung NRW.

Informationen zum TV-L finden Sie unter: <https://oeffentlicher-dienst.info/>

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (wissenschaftlicher und beruflicher Werdegang, Schriftenverzeichnis, Zeugnisse, Exposé eines neuen Forschungsvorhabens von max. einer Seite) richten Sie bitte per E-Mail (zusammengefasst in einem pdf-Dokument) und unter Angabe der ANR 3554 bis zum 19.08.2024 an folgende Adresse:

stephanie.marchal@rub.de

Prof. Dr. Stephanie Marchal
Kunstgeschichtliches Institut
Ruhr-Universität Bochum
Universitätsstr. 150
44801 Bochum

Wir wollen an der Ruhr-Universität besonders die Karrieren von Frauen in den Bereichen, in denen sie unterrepräsentiert sind, fördern und freuen uns daher sehr über entsprechende Bewerbungen. Auch die Bewerbungen geeigneter schwerbehinderter und gleichgestellter Bewerberinnen und Bewerber sind sehr willkommen.

Fahrtkosten, Übernachtungskosten und Verdienstaufschlag bzw. sonstige Bewerbungskosten für Vorstellungsgespräche können leider nicht erstattet werden.

Quellennachweis:

JOB: Wiss. Mitarbeit (PostDoc), Kunstgeschichte der Moderne, 3 Jahren, RUB Bochum. In: ArtHist.net, 09.07.2024. Letzter Zugriff 10.02.2025. <<https://arthist.net/archive/42293>>.